

### 1 Agegioplastikes Etairia «O Kerameikos», Athen:

Aktienzertifikat über 5 Aktien über je 100 Drachmen (= 500 Drachmen). 7. Mai 1911. Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Graugrün und Altrosa sowie Buchdruck. Wellenschnitt am Kopf. 2 (verblasste) Originalunterschriften. 24,5:32,5 cm. In derselben Gestaltung gibt es noch 1er und 25iger Stücke.

**Hier endlich der gegenteilige Beweis zu der Behauptung: «Männer wollen immer nur das Eine»: anstatt das sich der Kerl mit dem Mädcl beschäftigt, das seine schwellenden Brüste zeigt, wendet er sich ab und bestaunt die Akropolis. Frustriert bemalt das Girl stattdessen eine Keramikvase.**



### 2 Anglo United Development Corporation Limited, Ontario:

Aktienzertifikat über 1 Share. 10.10.1986. Nr. 15055. Stahlstich in Hellblau und Schwarz, gedruckt bei A. Driver & Sons Ltd. in Essex. 2 Faksimileunterschriften. 20,5:30,5 cm.

**Vignette mit nackter Diana, die mit drei Windhunden (Salukis) um die Wette läuft.**



### 3 Bagdad Copper Corporation, Delaware.

Aktienzertifikat über 10 Shares. 19.2.1929. Stahlstich in Blau und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der Halilton Bank Note (co.) in New York. 2 Originalunterschriften, davon die eine von M. Dow als Präsident. Lochentwertet. 20,5:28,5 cm.

This company formed as a reorganization of the Arizona-Bagdad Cooper Co. which itself was a reorganization of the Bagdad Copper Co. Owned 144 claims, including town, mill and dam sites, in the Copper Creek region of the Eureka district. The company had spent 2 million dollars on development and improvements over short 4 year period. In 1956, the company was producing 120 000 tons of ore monthly that averaged 1% copper per ton. This company became one the early open pit copper plants in Arizona.

**Mit zeittypischer Vignette: nacktes Tittchen an allegorischer Frauengestalt, die sich an eine Turbine lehnt.**



### 4 Banque Commerciale & Viticole S. A., Béziers:

Part de Fondateur. 1.10.1922. Nr. 2203. (Auflagenhöhe unbekannt). Mit vollem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Dunkel- und Hellgrün, gedruckt bei: Cadenat Frères in Béziers. Wellenschnitt links. 1 Original- und 1 Stempelunterschrift. 27,5:20 cm.

Diese Bank finanzierte seinerzeit den Winzern den Rebenanbau und den Weinhandel.

**Eine lächelnde, halbentblösste Fortuna mit festen Brüsten ist dabei den lesenden Merkur mit einem Kranz zu schmücken. Sein Stab richtet sich auf sein Gehänge. Dem zufriedenen Gesichtsausdruck des Mädchens nach zu schliessen, belohnt es ihn für einen gelungenen Ritt. Die sublime erotische Darstellung ist auf allen Wertpapieren dieser Bank zu bewundern.**



5 [Beardsley, Aubrey Vincent] - Salon-Expo S.A.,  
Neuchâtel:

Action de 1000 Francs. o. J. (4. 5. 1982). Blankett. Klischee- und Buchdruck in Blau auf weissem Kartonpapier. Ohne Wasserzeichen. Probeabzug. Ohne Druckerangabe. Am Kopf und am Fuss blaue Farbspuren des Greifarmes sichtbar. 30,5:21,5 cm. Ehemals aus der Sammlung von Alexander Kipfer.

**Lysistrata treibt es mit sich selbst, steckt aber einem überdimensionierten Penis einen Lorbeerzweig in die Nippe. (Mit dir ist es schöner, komm zu mir).**

Aubrey Vincent Beardsley (Zeichner und Illustrator) wurde am 21. 8. 1872 in Brighton geboren und starb schon im Alter von nicht einmal 26 Jahren am 16. 3. 1898 in Mentone an der Tuberkulose. Als Autodidakt lernte er 1891/92 William Morris und Edward C. Burne-Jones kennen und schätzen und befolgte deren Ratschläge in vieler Hinsicht. Durch einen Aufsatz in «Studio» 1893 erfuhr Beardsley erste öffentliche Anerkennung. 1894 - 1895 gibt er zusammen mit Henry Harland die künstlerisch-literarische Zeitschrift «The Yellow Book» heraus und lieferte Vorlagen für die Zeitschrift «The Savoy». Seit dieser Zeit bis zu seinem Tode arbeitete er hauptsächlich als Illustrator und fertigte Bucheinbandentwürfe. Seine Kunst lässt viele Einflüsse erkennen: die Präraffaeliten, die flächige japanische Holzschnittkunst und das französische Rokoko, doch sein Stil mit den geschwungenen Umrisslinien und den weiten, schattenlosen Flächen ist ihm eigen und unverwechselbar. Der Künstler beeinflusst mit seiner Darstellungsweise nicht nur die amerikanische, sondern auch die europäische Kunst massgebend. Vor allem in Deutschland entwickelte sich ein Illustrationsstil, der die Einflüsse von Beardsley deutlich sichtbar werden lässt. Seine erotischen Zeichnungen galten als skandalös, zeigten jedoch gleichzeitig seine Originalität, die Arthur Symons in der ersten, 1898 erschienenen Monographie über den Künstler, philosophisch rechtfertigte. Das Lysistrata-Motiv entstammt der Illustrationsfolge zu dem Werk von Aristophanes, das in dieser Form erstmalig 1896 gedruckt wurde.

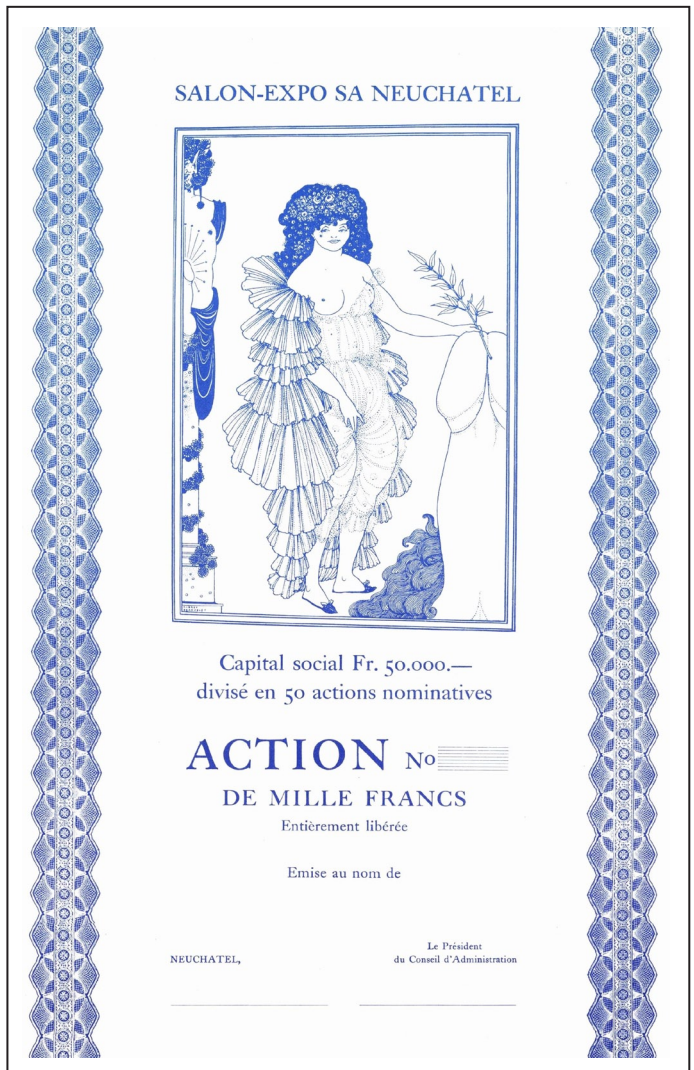
Bei der Gesellschaft (gegründet am 4. Mai 1982), die sich dieses Motiv - sinnigerweise - für die Illustration ihrer Aktien wählte, handelte es sich um eine getarnte Immobilien-Verwaltungsgesellschaft, deren Zweck eigentlich im Betrieb von Freudenhäusern bestand. Bei dem Gründer dürfte es sich um Fred Santschi gehandelt haben, einem Finanzier der Schweizer Halbwelt, der 1983 noch eine ähnliche Gesellschaft unter dem Namen «Compagnie de Gestion Foncière» gründete.

Das Kapital der «Salon-Expo» in Höhe von 50.000 Franken war eingeteilt in 50 Aktien zu je 1000 Franken, die jedoch nie ausgegeben wurden. Gedruckt wurden die Stücke auf blauem Bütten mit Wasserzeichen. Bei den bekannt gewordenen «gelaufenen» Stücken handelt es sich um nachträglich ausgefüllte Blanketts, also um Teilfälschungen.

Dasselbe gilt für die 2. Emission vom 16. Juni 1984, deren Kapital von 100.000 Franken nunmehr aufgeteilt wurde in «Certificat d'Actions», jetzt aber auf gelbem Bütten gedruckt (und teilweise von Hand koloriert?). Im HP-Magazin, Nr. 10 vom November 1992 ist zwar ein auf einen Oscar Maurer ausgestelltes Aktienzertifikat abgebildet, aber bei genauem Hinsehen fällt auf, dass («aus Versehen»?) die Anzahl der Aktie/n nicht eingetragen wurde, denn richtigerweise müsste dort stehen: «de une action...»! Dies und auch die Handkoloratur deuten auf Teilfälschungen hin.

Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich eindeutig um einen Probedruck vor der endgültigen Auflage, erkennbar am Abklatsch und den Spuren des Greifarmes. Das Stück kommt aus der ehemaligen Sammlung von Alexander Kipfer.

Literatur: Hofstätter, H.H.: Jugendstil-Druckkunst, 1968. Kipfer, A.: Brief vom 1.5.1996. Schmitz, A.: in, HP-Magazin 10, November 1992. Symons, A.: Aubrey Beardsley, 1898.





## 6 Beate Uhse Aktiengesellschaft, Flensburg:

1 Aktie über 1 Euro. Mai 1999. Nr. 89322. (Auflage ?). Mit komplettem Couponbogen (separat gedruckt) beiliegend! Moderner, fluoreszierender Sicherheitsdruck in mehreren Farben der Giesecke & Devrient GmbH (Berlin). 3 Faksimileunterschriften, 1 Originalunterschrift. 21:29,5 cm.

**Explizit dargestellter Unternehmenszweck: zwischen Oben- und Unterrand, gestaltet aus Herzen, sieht der Betrachter zwei langbeinige und lang gelockte Schönheiten, die gestickte Dessous vorführen. Im Unterdruck räkelt sich ein weiteres, diesmal nacktes, Mädchen und steckt dem Betrachter seine Brüste entgegen. Noch zwei weitere und wohlproportionierte Girls erscheinen, betrachtet man das Wertpapier unter UV-Licht.**

1951 gründete die ehemalige Jagdfiegerin Beate Rotermund ein Versandgeschäft für «Ehe-Hygieneartikel». Nach dem Erfolg mit dem Versandhandel, errichtete sie Boutiquen und Verkaufsshops. Zwar stritt jedermann und -frau ab, diese Geschäfte jemals betreten zu haben, doch in der Realität sah die Sache anders aus. Beate Uhse expandierte nach und nach europaweit und wurde schliesslich zum grössten Erotik-Konzern. Die (nach einem ersten Versuch 1981) zweite Umwandlung in eine Aktiengesellschaft im Jahr 1998 und der anschliessende Börsengang unter Führung der Commerzbank wurde ein Riesenerfolg. Für Beate Uhse, die 2002 verstarb, war es die Krönung ihres Lebenswerkes.

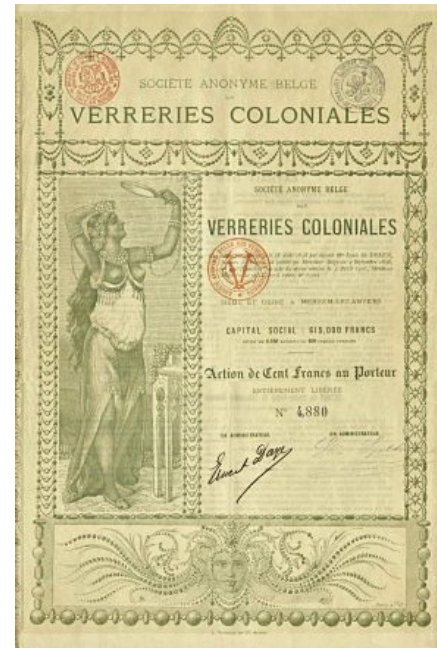


## 7 (Société Anonyme) Belge des Verreries Coloniales, Merxem-lez-Anvers.

Action de 100 Francs au Porteur, 22.4.1900. Nr. 4880. (Auflage 3350). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich und Buchdruck in Olivgrün, gedruckt bei L. Vrydaghs et Co. in Antwerpen. Perforation links. 1 Original- und 1 Stempelunterschrift. 34:22 cm.

**Porno für Ur-Opas: die delikate Illustration zeigt eine langhaarige Maurin, die über und über mit Glasperlen behängt ist. Ihre reifen Brüste quellen aus dem Mieder und aus dem Schlitzrock lugen ihre kräftigen Beine hervor. Mittels eines Handspiegels bewundert sie sich selbst.**

Die Gesellschaft, die sich auf Glasperlen- und Spiegelherstellung und deren Vertrieb spezialisierte, wurde 1898 mit einem Kapital (eingeteilt in 2800 Aktien) von 280000 Francs gegründet. Als Absatzmärkte waren vor allem die belgischen und französischen Kolonialgebiete vorgesehen. Agenten und Kommissionäre in den entsprechenden Ländern übernahmen jeweils die Vermarktung. — Im Jahre 1900 wurde eine Kapitalerhöhung auf 615000 Francs durchgeführt und 3350 neue Aktien ausgegeben. Unser Stück stammt aus dieser Neu-Emission. Die Gestaltung, und auch die Farbgebung wurden unverändert beibehalten. — Die Graphik wurde von den Gestaltern unten rechts im Stein signiert: Bertin & Cie. — Ein höchst dekoratives Wertpapier, das in typischem belgischem Jugendstil gehalten ist. Verschiedene Glasperlenschnüre umranden den Text und trennen gleichzeitig auch die beiden Vignetten voneinander ab. Die untere zeigt das Gesicht einer Schwarzafrikanerin, deren Haarpracht nur aus Glasperlen zu bestehen scheint.



## 8 (Sociedad de) Beneficencia del Callao Caja de Ahorros, Callao:

Bono Serie "A" de 1 Libra Peruana de Oro. 1.6.1926. Nr. 1345. (Auflage 10 000). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Rot, Grün und Schwarz sowie Buchdruck. Ohne Druckerangabe. Perforation links. 3 Originalunterschriften. 24:26,5 cm.

**Zwei muskelbepackte Kerle spielen Fangen.**

Die Anleihe wurde ausgegeben um ein Sportstadion finanzieren zu können. Ferner wurden noch Zertifikate der Serie «B» (Auflage 1000) und der Serie «C» (Auflage 500) ausgegeben. Im Unterdruck die Frontansicht des geplanten Bauwerks.



## 9 Bond Stores, Incorporated, Maryland:

Aktienzertifikat über 100 Shares. 2. 8. 1967. Stahlstich in Dunkelblau, Mittelblau und Schwarz, gedruckt bei der American Bank Note Company. 2 Faksimileunterschriften. Lochentwertet. 20,5:30,5 cm.

**Homoerotische Vignette mit prolem Hintern eines muskulösen Kerls.**





10 [Brauer, Henri] - Banque d'Athènes S. A., Athen:

Titre d'une Action de 100 Drachmes. 6. 6. 1919. Nr. 193755. (Auflage 480 000). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Violett und Hellblau sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie Richard in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 23:33 cm.

**Während sich die halb nackte Schönheit schon einmal die Augen verbindet, schielt Merkur noch zu den beiden gegenüberliegenden Frauen. Plant er das Haschmich-Spiel zu viert?**

Henri (Othon) Brauer, ein naturalisierter Franzose, wurde am 20. 10. 1858 in Sachsen geboren. Er arbeitete hauptsächlich als Graveur und stellte mehrfach im Salon des Artistes Français aus. Als Graphiker erlangte er Berühmtheit und erhielt 1920 erhielt er die zweite Medaille dieser Vereinigung (vgl.: Bénézit II, S. 753 f.).



11 [Brauer, Henri] - (Société) Agricole & Forestière de la Côte d'Ivoire, Paris:

Action de 100 Francs au Porteur. 18.1.1911. Nr. 27010. (Auflage 30.000). Mit vollem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Gelb und Dunkelviolett sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie Richard in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 21,5:33 cm.

**Sehr dekorative, in spätklassizistischer Manier gehaltene Graphik von Henri Brauer, die eine Hymne auf die Nacktheit darstellt: rechts ein weiblicher Dreiviertelakt mit Heiligenschein und geflügelten Fussfesseln. Von links blickt ein Knabe mit Faszination auf die lockend blickende Schönheit. Das reife Frauenantlitz, das zwischen die beiden Figuren gestellt wurde, umwinden sieben Schlangen - ein Hinweis darauf: du sollst (als vermögender Besitzer dieses Wertpapiers) nicht fremdgehen! — Sein erotisches Epos signierte der Künstler in der Platte unterhalb der Nackten.**



12 [Brauer, Henri] - (Société d') Applications Frigorifiques S. A., Paris:

Action de 500 Francs au Porteur. 19.4.1921. Nr. 6033. (Auflage 10.000). Mit Couponresten anhängend. — Stahlstich in Oliv und Schwarzblau sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie Richard in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 21,5:33,5 cm. (Vgl. Nr. 11).



13 [Brauer, Henri] - Crédit Foncier du Brésil et de l'Amérique du Sud S. A., Paris:

Action de 500 Francs au Porteur. 7. 7. 1914. Nr. 67522. (Auflage 100.000). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Dunkelrot und Hellorange sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie Richard in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 2 Originalunterschriften. 21,5:34,5 cm. (Vgl. Nr. 11 ff).



14 [Brauer, Henri] - Crédit Foncier du Brésil et de l'Amérique du Sud S. A., Paris:

Action de 500 Francs Série A, au Porteur. 10. 1. 1928. Nr. 268 430. (Auflage 380.000). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Dunkel- und Hellauobergine sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie Richard in Paris. Seichter Wellenschnitt am Kopf. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 21,5:33 cm. (Vgl. Nr. 11 ff).





**15 [Brauer, Henri] - (Société) Française d'Etudes et d'Exploitation de Phosphates en Tunisie, Paris.**

Part Bénéficiaire au Porteur, 5.5.1908. Nr. 9755. (Auflage 12000). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Violett und Hellgrün sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie G. Richard in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 1 Stempel- und 1 Originalunterschrift. 1908. 21,5:33 cm. (Vgl. Nr. 11 ff).



**16 [Brauer, Henri] - (Société) Française d'Etudes et d'Exploitation de Phosphates en Tunisie, Paris.**

Action de 250 Francs au Porteur, 5.5.1908. Nr. 4036. (Auflage 6000). Mit vollem Couponbogen. Stahlstich in Braun, Hell- und Dunkelorange sowie Rot für den Gesellschaftsstempel, gedruckt bei der Imprimerie G. Richard in Paris. 1 Stempel- und 1 Originalunterschrift. 1908. 21:33 cm. (Vgl. Nr. 11 ff).



**17 [Brauer, Henri] - (Société) Minière et Coloniale de l'Ouest-Africain Henry Mollet & Cie.**

Société en commandite par actions, Paris: Action de 100 Francs au Porteur. 1. 7. 1908. Nr. 5780. (Auflage 8000). Mit vollem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Dunkelgrün und Hellviolett sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie Richard in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 2 Originalunterschriften. 21,5:33,5 cm. (Vgl. Nr. 11 ff).



**18 [Brauer, Henri] - (Société) Minière et Coloniale de l'Ouest-Africain Henry Mollet & Cie.**

Société en commandite par actions, Paris: Part Bénéficiaire au Porteur. 1. 7. 1908. Nr. 5763. (Auflagenhöhe unbekannt). Mit vollem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Dunkel- und Hellblau sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie Richard in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 21,5:33,5 cm. (Vgl. Nr. 11 ff).



**19 Broadway-Hale Stores, Inc., Los Angeles:**

Aktienzertifikat über 1 Aktie. 4.1.1974. Stahlstich in Violett und Schwarz, gedruckt bei der Jeffries Banknote Company. 2 Faksimileunterschriften. Lochentwertet, 20,5:31 cm.

Mit hübscher Vignette: barbuisiges Mädchen und halbnackter Jüngling wenden sich voneinander ab; dazwischen ein Baum.





## 20 Broadway and Seventh Avenue Railroad Company, New York:

First Consolidated Mortgage 5% Gold Bond über 1000 \$. 22. 12. 1893. Nr. 8592. Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Grün und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der International Bank Note Co. in New York. Aufgeklebtes goldfarbenes Papiersiegel. 2 Originalunterschriften. 37:26 cm.

Mit Vignette: **Langestreckter nackter Schöner und nackte Schöne.**



## 21 Caoutchoucs et Cacaos du Cameroun S. A., Paris:

Action de 100 Francs au Porteur. 31.7.1926. Nr. 37397. (Auflage 40.000). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Blau und Dunkel- und Hellbraun, gedruckt bei der Imprimerie E. Puyfourcat fils et Cie. in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 22,5:31 cm.

Im Unterdruck **nackte Schwarze (männlich und weiblich).**

(Die Darstellung in der Platte signiert mit H. [= Henri] Dufaix).

Cifré 005 (mit Abbildung S. 79); Bayle, F: livre de richesses, S. 96. — Die Gesellschaft änderte später ihren Namen in «Compagnie Agricole et Forestière du Cameroun». Zum Künstler gibt es bei Bénézit IV, S. 808 nur einen kleinen Hinweis.

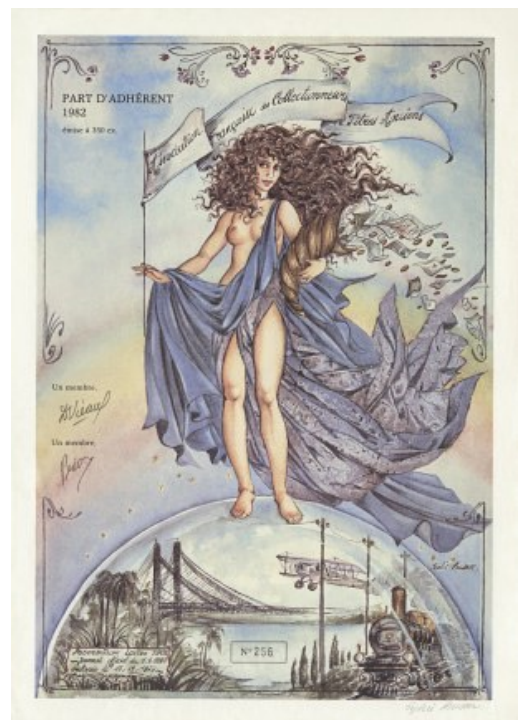


## 22 [Busson, Sophie] - Association Française des Collectionneurs de Titres:

Part d'Adhérent 1982. Nr. 256. (Auflage nur 350). Mehrfarbiger Offsetdruck auf Papier mit wappenähnlichem Wasserzeichen. Unten rechts von der Künstlerin voll signiert. 1982. 40,5:27,5 cm.

Die Lady scheint, dem Gesichtsausdruck nach, ihren Lustschauer beim Geldverteilen zu bekommen.

Wunderschöner Titel der französischen Sammlervereinigung, gestaltet von Sophie Busson. Sie wurde 1949 in Vitré in der Bretagne geboren und begann ihre künstlerische Karriere als Autodidaktin, ermutigt durch den fachmännischen Rat ihrer Freunde, im Alter von 25 Jahren. 1973 hatte sie ihre erste Einzelausstellung in Morlaix. 1975 erhielt sie den «Prix du Dessin au Salon du Léon Landivisian». 1977 wurden ihre Aquarelle prämiert und der Kunstverlag Christie's in London bot ihr einen Exklusivvertrag an, was ihr auch internationale Beachtung einbrachte. In über 20 Einzelausstellungen in Frankreich, Belgien, den Niederlanden und in der Bundesrepublik Deutschland waren ihre Arbeiten schon zu bewundern: Aquarelle, Radierungen und Lithographien. Seit 1983 malt die Künstlerin nur noch Oelgemälde auf vorpräpariertem Holz. Ihre Arbeiten zeigen eine klare Linienführung und ein erotisches Flair bei Frauen. Von sich selbst sagte sie einmal: «Schöne Frauen male ich am liebsten, Frauen in verführerischen Situationen, umgeben von Dekorationsstücken, die symbolischen Charakter haben».



**23 (Société Anonyme de) Champel Beau-Séjour, Champel près Genève:**

Action de 500 Francs au Porteur. 31.12.1893. Nr. 618. (Auflage 800). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Schwarz und Wassergrün sowie Buchdruck. Gestochen und gedruckt bei F. de Siebenthal in Genf. Wellenschnitt am Kopf. 2 Originalunterschriften. 24,5:28 cm.

**Sehr seltener Schweizer Titel mit barbusiger Schönheit, Wassermann, Brunnen und dem Stadtwappen von Genf.**



**24 (Société des) Chèques Espèces S. A., Paris:**

Action de 100 Francs au Porteur. 17. 6. 1910. Nr. 2059. (Auflage 5000). Mit vollem Couponbogen anhängend. Lithographie in Schwarz und Rosa sowie Buchdruck. Ohne Druckerangabe. Wellenschnitt am Kopf. 1 Original- und 1 Faksimileunterschrift. 24,5:34 cm.

**Keck zeigt sie, was sie hat.**

Die Gesellschaft betrieb für eine limitierte Anzahl von Kunden aus Handel und Industrie das Scheck- und Wechselgeschäft für die Einkaufs- und Absatzfinanzierung. Das maximale Geschäftsvolumen war dabei an die fest kalkulierbaren Umsätze der Kunden gebunden. Ausserdem wurde ein Einkaufsverbund organisiert, der der angeschlossenen Klientel den Warenbezug auf allen wichtigen Märkten zu günstigeren Grosshandelspreisen ermöglichen sollte. Am 17. Januar 1911 reduzierte die Gesellschaft das Kapital auf 300 000 Francs, wie der Überstempelung zu entnehmen ist.



**25 Chicken Club, Wyoming:**

1 Share with a par value of Lit 1. Ohne Datum (1992). Nr. 6069. (Auflage 100 000). Mehrfarbiger Offsetdruck auf schwerem Sicherheitspapier, gedruckt bei BOTS DTP, 1992. Blindprägesiegel mittig im unteren Rand. Dezente Stempel und Lochentwertung. 1992. 20,5:30,5 cm.

**Um dem Anteilseigner gleich klar zu machen worum es geht, ziert dieses Wertpapier ein «Küken». Symbolisieren die quadratischen Elemente in den Ecken etwa die Käfige, in denen die Küken auf (Fr)Eier warten?**



**26 (Compagnie) Commerciale des Guyanes S. A., Paris:**

Part de Fondateur au Porteur. 1.10.1898. Nr. 801. (Auflage 1000). Mit vollem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Weinrot und Hellblau sowie Buchdruck in Weinrot, gedruckt bei der Imprimerie G. Richard in Paris. Seichter Wellenschnitt am Kopf. 2 Originalunterschriften. 23:33 cm. — Nicht bei Cifré: La France d'Outre-Mer.

**Äusserst selten und dekorativ! Mit dreiviertel Nackter und gepanzerter Schönen (Amor lesbicus).**





**27 Compagnie du Kivu S. A., Anvers:**

50.me de Part Bénéficiaire sans désignation de valeur nominale au Porteur. 17.4.1928. Nr. 40760. (Auflage 79.150). Mit komplettem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Blau und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei: J. Verschueren in Anvers/Bruxelles. Perforation links. 2 Originalunterschriften. 35:24 cm.

**Sehr dekoratives Stück mit grosser Vignette eines Krals und Personenstaffage (darunter eine barbusige Schwarze).**



**28 Condomi AG, Köln:**

Stückaktie ohne Nennbetrag. (30.) November 1999. Nr. 18773. Mit Couponbogen beiliegend (1 Coupon abgetrennt). Moderner Sicherheitsdruck auf Papier mit Wasserzeichen «S&S nebst springendem Fohlen», gedruckt bei Schleicher & Schuell in Einbeck. Blindprägestempel der Gesellschaft. 3 Faksimileunterschriften, 1 Originalunterschrift. 21:29,5 cm.

**Deutlich und humoristisch dargestellter Unternehmenszweck: das Dekor der Aktie zeigt eine Weltkugel der eine Lümmeltüte übergestülpt wird. Neben dem Firmenschriftzug, im Blindprägestempel und in der unteren Abschlussleiste sind die «Überzügler des kleinen Mannes» in fünf verschiedenen, grinsenden lustigen Gesellen zu bestaunen. Hält man das Wertpapier unter Schwarzlicht, werden weitere Verhüterlis sichtbar.**

Drei Studenten gründeten 1988 mit einem Startkapital von nur 15 000 DM das erste «condomi» Fachhandelsgeschäft für Erektionsbekleidung in der Kölner Innenstadt. Die Geschäftsidee setzt sich mit Hilfe der Presse und der AIDS-Bedrohung schnell durch und es entwickelt sich eine nationale Franchise-Kette. 1993 entsteht die CONDOMI Gothe & Partner GmbH und aus den Studenten werden Geschäftsleute mit einem rasanten Aufstieg. 1997 wurde die älteste und traditionsreichste Kondomfabrik, die Everts Erfurt GmbH, gekauft. Die Gesellschaft entwickelte mit Hilfe dieser Mitarbeiter aus dem hochsensiblen Naturprodukt Latex die weltgrösste Produktvielfalt. Ein Jahr später wird die GmbH in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und am 30. November 1999 kommt die Aktie mit einer 23fachen Überzeichnung auf das Börsenparkett. -- Übrigens: Die Wertpapierdruckerei Giesecke & Devrient weigerte sich aus moralischen Gründen die Aktie zu gestalten und zu drucken. Ein Kondom abzubilden sei mit ihren Prinzipien nicht vereinbar. Aber merkwürdig: wenige Monate zuvor druckte Giesecke & Devrient die Aktie der Beate Uhse AG mit ihren leichtgeschürzten Mädchen.



**29 Coty, Inc., Delaware:**

Aktienzertifikat über 4 Shares zu je 1 \$. 1. 7. 1930. Stahlstich in Braun und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der American Bank Note Co. 2 Originalunterschriften. Lochentwertet. 18:28 cm.

**Barbusige Diana mit Pfeil und Köcher. Ein Knabe greift ihr an die Tüte, möchte offensichtlich etwas. Daneben Vögel(n).**



**30 Coty, Inc., Delaware:**

Aktienzertifikat über 100 Shares zu je 1 \$. 2. 3. 1945. Stahlstich in Grün und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der American Bank Note Co. 2 Faksimileunterschriften. Lochentwertet. 18:28 cm. (Vgl. Nr. 29).





**31 Coty International Corporation, Delaware:**

Aktienzertifikat über 100 Shares zu je 1 \$. 28. 2. 1950. Stahlstich in Hellrot und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der American Bank Note Co. 2 Faksimileunterschriften. Lochentwertet. 18,5:29 cm.

**Neckische, nostalgische Badeszene mit zwei Frauen. Die Jüngere oben ohne, mit schwellenden Tittchen.**



**32 erotic media ag, Baar:**

Inhaberaktie über 10 Franken. 2.10.2002. Nr. 1531. Mit vollem Couponbogen anhängend. Mehrfarbiger Offsetdruck, gedruckt bei Schleicher & Schüll in Einbeck auf Papier mit Wasserzeichen der Druckerei: S S und Einhorn. 2 Faksimileunterschriften. 16,5:21 cm.

**Sehr erotische Gestaltung: Alle 10 Coupons und auch der Erneuerungsschein sind mit erotischen Photographien versehen.**

Diese Gesellschaft ist eine Beteiligung der Beate Uhse AG und gleichzeitig die Muttergesellschaft der «Beate Uhse TV GmbH & Co.» Der Anbieter von Erotikfilm-Lizenzen setzt knapp 14 Millionen Franken im Jahr um. Das Geschäft ist mit einer Umsatzrendite von über 20% nach Steuern hochprofitabel. Die Aktien waren in der Schweiz und in Frankfurt börsennotiert.



**33 (Compañía) Española de Electricidad y Gas Lebon S. A., Barcelona:**

2.10.1950. 6% Obligación al Portador de 500 Pesetas. Nr. 12034. (Auflage 50 000). Stahlstich in Blau, Schwarz und Hellorange sowie Buchdruck, gedruckt bei der: Typographie- und Lithographie(anstalt) Emporium S. A. (in Barcelona). 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 21:40 cm.

**Galante Allegorie: keck zeigt das Girl seine reifen Titten.**

Gegründet wurde die Versorgungsgesellschaft schon 1923. Die hier vorliegende Obligation hatte eine Laufzeit von 30 Jahren. In einer weiteren Vignette sehen wir Gastanks und Werksanlagen.



**34 Etablissements H. Bonté & Cie. S. A., Orchies:**

Action de 100 Francs au Porteur. 10.6.1929. Nr. 6822. (Auflage 25.000). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Blau und Rosa sowie Buchdruck in Blau, gedruckt bei E. Cuvelier in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 23,5:32 cm.

**Drei entblösste Grazien in der Umrandung.**

(In der Platte unten links signiert mit T. [kopfstehend] Mangins).





**35 Etablissements Standard S. A., Comines:**

Action de 500 Francs au Porteur. Série B. 1.5.1928. Nr. 1040. (Auflage 1500). Mit komplettem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Schwarz, Rot, Gelb und Hellblau sowie Buchdruck und Photogravüre in Schwarz. Ohne Druckerangabe. Seichter Wellenschnitt am Kopf. 2 Originalunterschriften. 26:31,5 cm.

**Männlicher Akt. (Er hält sechs Gummibänder, an deren Enden sich unterschiedliche photographische Innen- und Aussenansichten der Fabrik befinden. + Tänzerin).**

Gegründet wurde dieser Textilbetrieb 1926. Er stellte Gummibänder und elastisches Gewebe her.



**36 Etablissement Thermal de Forges-les-Eaux S. A., Paris:**

Action de 100 Francs au Porteur. 23. 12. 1921. Nr. 28832. (Auflage 70 000). Teilblankett. Mit vollem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Schwarzblau und Gelb sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie B. Arnaud in Lyon/Paris. Wellenschnitt links. 2 Originalunterschriften. 30,5:24,5 cm.

**Mit grosser Vignette: «Amor lesbicus»; zwei Schönheiten beim Schäkern am Pool.**

Die Darstellung signiert: H. Danger (= Henri Camille Danger).

Am Rande der Normandie gelegen, ist Forges-des-Eaux wirtschaftlicher und auch kultureller Mittelpunkt der «Pays de Bray». Eisenerzvorkommen wurden schon zur Römerzeit genutzt und bis in das 16. Jahrhundert hinein ausgebeutet. Aber erst 1573 wurde das eisenhaltige Mineralwasser durch Nicolas de Moy entdeckt. In der Folge kamen Regenten, Fürsten mit ihren Gespielinnen zum Kuren, aber auch Geistesgrössen wie Voltaire, Flaubert und viele andere nutzten die alte Therme zu ihrer Entspannung. Als 1797 der Engländer Georges Wood die roten und weissen Kaolinvorkommen fand, begann auch der Aufstieg des Ortes zu einem keramischen Zentrum. Steingut und Fayancen haben auch heute noch eine grosse wirtschaftliche Bedeutung für die Stadt. Im 19. Jahrhundert wurde ein Casino eingerichtet, das 1896 durch einem Brand vernichtet wurde. 1902 entstand das neue und grosse Spielcasino. Durch die geringe Entfernung von Paris (nur cirka 120 km), fand es enormen Zulauf. Wahrscheinlich wollten die «Etablissement Thermal» davon mitprofitieren und planten die Errichtung einer neuen Kuranstalt. — Sowohl auf der Aktie selbst, wie auch auf allen Coupons ist das Stadtwappen abgebildet. — Zum Künstler siehe: BénézitIV, S. 225 f. und Thieme-B. VIII, S. 351 f.



**37 Europe Afrique Société Commerciale d'Importation & d'Exportation, Paris:**

Action de 100 Francs Nominative. 24.2.1913. Nr. 6965. (Auflage 3000). Mit komplettem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Braun und Gelb sowie Buchdruck in Braun, gedruckt bei Ch. Blitz in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 2 Originalunterschriften. 27:31,5 cm.

**Halbnackte Weisse und halbnackte Schwarze umranden das Firmenlogo.**

Titel aus der Kapitalerhöhung von vierhundert auf siebenhundert Tausend Francs.



**38 (Société d') Exploitation des Mines d'Or de la France S. A., Paris:**

Part de Fondateur au Porteur. 5.6.1896. Nr. 13488. Auflagenhöhe unbekannt. Mit vollem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Braun und Gelb sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie Charles Skipper & East (in Paris). Seichter Wellenschnitt am Kopf. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 22,5:32,5 cm.

**Dekorative, umlaufende Bordüre im späten Historismus mit zahlreichen Allegorien, darunter 1 barbusige Schönheit.**

Die Darstellung in der Platte signiert mit E. Blix, gestochen von Mourgue.





**39 First Charter Financial Corporation, Los Angeles / New York:**

Aktienzertifikat. [Less than 100 Shares]. In den 70iger Jahren. Stahlstich in Orange und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt von der Jeffries Banknote Company. 2 Faksimileunterschriften. Lochentwertet. 20,5:31 cm.

**Die etwas steife Maid zeigt stolz lächelnd ihre prallen Möpfe. — Als Staffage dienen eine Art Banner mit Planwagen und Adler, sowie Farmhäuser links und rechts.**



**40 First Charter Financial Corporation, Los Angeles / New York:**

Aktienzertifikat. [More than 100 Shares]. 20. 2. 1976. Stahlstich in Gelbgrün und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt von der Jeffries Banknote Company. 2 Faksimileunterschriften. Lochentwertet. 20,5:31 cm. (Vgl. Nr. 39).



**41 (Compagnie) Forestière Sangha-Oubangui S. A. [C.F.S.O.], Paris:**

Action de 2500 Francs au Porteur. Ohne Datum (1950). Nr. 27741. (Auflage 28.000). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Hell- und Dunkelgrün sowie Photogravüre in Schwarzblau. Gedruckt bei der Imprimerie des Papiers de Valeurs, Bernard Frères in Paris. Wellenschnitt links. 1 Original- und 1 Faksimileunterschrift. 27:19,5 cm. — Cifré: La France d'Outre-Mer (Moyen-Congo) 11.

**Die Vignette in Photogravüre zeigt eine barbusige Einheimische mit Speer und Wickelrock.**



**42 (Société Anonyme) Française du «Ciment Pink», Paris:**

Part Bénéficiaire au Porteur. 10. 11. 1909. Nr. 7504. Mit komplettem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Blau und Ocker sowie Buchdruck. Ohne Druckerangabe. Wellenschnitt am Kopf. 2 Originalunterschriften. 26:32,5 cm.

**Ein Stück für Gesässerotiker: zwei reifere Damen zeigen ihren Blanken und ihre Brüste**

Komponiert und gestochen wurde die Platte (unten links signiert) von B. Ravinet, der sich in der Darstellung der beiden Frauen von einem Genrebild von (Louis Léonard) Tixier inspirieren liess (bezeichnet unterhalb des Sprungelenkes).



**43 [Freida, Raphaël] - (Société) Générale de Publicité et d'Affiches S. A., Paris:**

Action ordinaire de 100 Francs. 17. Mai 1907, respektive 1. August 1910. (= Stück aus der Kapitalerhöhung). Nr. 6876. (Auflage 5000). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich und Buchdruck in Braun, ohne Druckerangabe, jedoch bei der Gesellschaft selbst gedruckt. Wellenschnitt links. 2 Originalunterschriften. 43:33 cm.

**Bereits surreale Erotik in zarter Farbe. Wild entschlossen stemmt ein muskulöser Kerl seine Deute: ein langmähniges, barbusiges und (Trompete) blasendes Powergirl. Ausdruck und Körperhaltung lassen den Schluss zu: es gefällt ihr.**

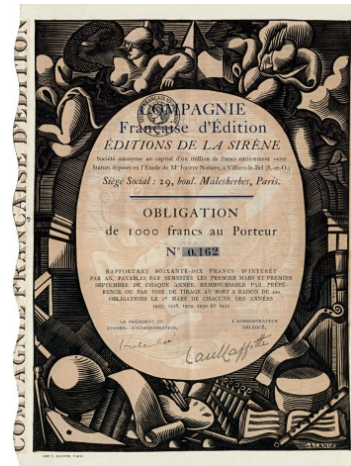
Die Erotik in der Darstellung wurde vom Künstler natürlich zeitgemäss verbrämt. Das Mädcl wurde als Engel gezeichnet, weil die ja schliesslich asexuell sein sollen. Woher wissen wir das nur? Lendenschürze umhüllen bei beiden ihre jeweiligen Heiligtümer und schliesslich weist ja noch die Flachpresse im Hintergrund auf den Unternehmenszweck hin. Der Staatsanwalt hatte also keinen Grund einzugreifen.



**44 [Galanis, Démétrius Emmanuel] - (Compagnie) Française d'Édition, Editions de la Sirène S. A., Paris:**

Obligation de 100 francs au porteur. Nummer 162. (Auflagenhöhe unbekannt). Ohne Datum (Wahrscheinlich 1920). Original-Holzschnitt in zwei Farben: Schwarz und Rosa (im Stock unten rechts signiert) sowie Buchdruck. Couponreste anhängend. Wellenschnitt links. 2 Originalunterschriften, davon die eine von Paul Laffitte. Paris, Imprimerie L. Kaldor, o. J. (1922). 33:24,5 cm. Mittig zwei leichte Knickfalten, sonst tadellos.

Literatur: Schmitz, J.: Aufbruch auf Aktien. S. 295.; Bénézit V., S. 813.; Thieme-B. XIII., S. 85. Ferner auch in: Scripophily, May 2006, S. 9.

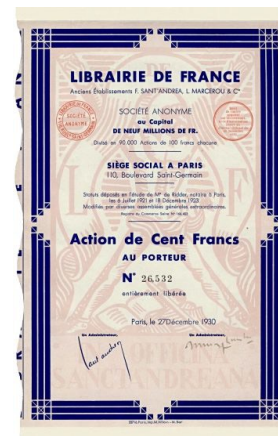


**45 [Galanis, Démétrius Emmanuel] - Librairie de France, Anciens Etablissements F. Sant'Andrea, L. Marceerou & Cie. S. A., Paris:**

Action de 100 francs au porteur. 27. 12. 1930. Nummer 26532. (Auflage 90 000). Original-Holzschnitt in zwei Farben: Rosa und Dunkelblau (nicht signiert) sowie Buchdruck. Mit Couponresten anhängend. Wellenschnitt links. 1 Original- und 1 Faksimileunterschrift. Paris, Imprimerie M. Villain - M. Bar, 1930. 30:18,5 cm.

**Ein tolles Stück für SMler: Sancta Andreana hängt am Andreas-kreuz!**

Literatur: Bénézit V., S. 813.; Thieme-B. XIII., S. 85.

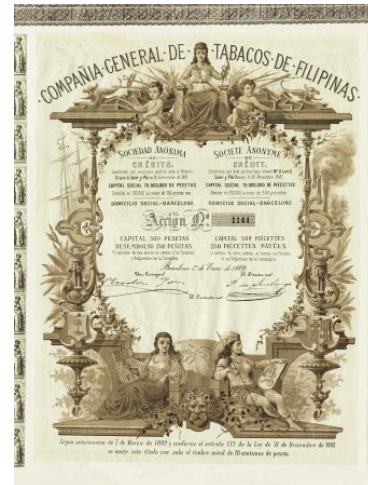


**46 (Compañía) General de Tabacos de Filipinas S. A. de Crédito, Barcelona:**

1. 1. 1882. Accion de 500 Pesetas. Nr. 1144. (Auflage 150 000). Gründeraktie. Lithographie in Braun. Typographie in Stahlstich und Schwarz, ausgeführt auf Bütten mit Wasserzeichen (Name der Gesellschaft) von der: Lit.(ographieanstalt) de los Succoros de N. Hanorez y Co. (wahrscheinlich in Barcelona). 2 Faksimileunterschriften. 40:30 cm.

**Pikant: die Coupons zeigen eine prallbusige und kokettierende Schöne. Nach dem Einlösen war womöglich ein Puffbesuch drin.**

Grandioser und plakativer Anteilschein in purem Historismus. Die Komposition der breiten Umrandung besteht aus lauter aneinandergereihten Allegorien, die geschickt miteinander verbunden sind. Darunter sehen wir auch eine mehrere Wappen sowie eine tätowierte philippinische Schönheit mit fester Oberweite. Die Erotikcoupons wurden links und rechts mit gedruckt.



**47 (Compañía) General de Tabacos de Filipinas S. A. de Crédito, Barcelona:**

27. 10. 1969. Accion de 500 Pesetas. Nr. 1283. (Auflage 600 000). Mit Couponresten anhängend. Lithographie in Braun und Gelb. Typographie in Stahlstich und Schwarz, ausgeführt auf Pergamentpapier mit Wasserzeichen (Name der Gesellschaft) von der C.A.G. S.A. in Barcelona. 3 Faksimileunterschriften. 38,5:28 cm. (Vgl. Nr. 46).



**48 General Electric Automobile Company, West Virginia:**

Aktienzertifikat über 75 Shares zu je 50 \$. 19. 4. 1899. Nr. A 887. Stahlstich in Braun und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt von der Cooke Bank Note Eng. Co. in New York. 2 Originalunterschriften. 22:30,5 cm.

**Leda mit dem Schwan lässt grüssen: barbuisiges und leichtgeschürztes Girl lässt sich von einem Weisskopfadler durch die Lüfte schwingen.**

Die Gesellschaft produzierte von 1889 bis 1899 in Philadelphia Elektro-Automobile, die im Design und auch in der Konstruktion den üblichen Pferdekutschen gleichen, denn die Verantwortlichen glaubten: «dass jede radikale Veränderung schrittweise kommen müsse, um öffentlichen Widerstand gegen die Benutzung offensichtlich verdachtserregender Fahrzeuge zu vermeiden».



**49 (Compagnie) Générale de Boulets et Agglomérants S. A., Paris:**

Part de Fondateur au Porteur. 20.4.1912. Nr. 783. (Auflage 4000). Mit vollem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Blau und Schwarz sowie Buchdruck auf Papier mit Wasserzeichen (Rautenmuster), gedruckt bei der Imprimerie Charles Skipper & East (in Paris). Wellenschnitt am Kopf. 2 Originalunterschriften. 23,5:32 cm.

**Dekorative, umlaufende Bordüre im späten Historismus mit zahlreichem Allegorien, darunter 1 barbuisige Schönheit.**

Die Darstellung weist weder einen Zeichner- noch Stechernamen auf, stammt aber mit Sicherheit von E. Blix und wurde von Mourgue gestochen. Siehe dazu das Stück der (Société d') Exploitation des Mines d'Or de la France. (Nr. 38)



**50 Gulf, Mobile and Ohio Railroad Co. (1940):**

Aktienzertifikat über 37 Shares. 14. 10. 1940. Stahlstich in Braun und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der Security Banknote Co. 2 Originalunterschriften. Lochentwertet. 20,5:30,5 cm.

**Mit dreiteiliger grosser Vignette: Dampfzug verlässt Chicago, flankiert von zwei barbuisigen Heroen.**

**51 Gulf, Mobile and Ohio Railroad Co. (1941):**

Aktienzertifikat über 100 Shares. 2. 9. 1941. Stahlstich in Dunkelgrün und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der Security Banknote Co. 2 Originalunterschriften. Lochentwertet. 20,5:30,5 cm. (Vgl. Nr. 50).

**52 Gulf, Mobile and Ohio Railroad Co. (1941):**

Aktienzertifikat (Less than 100 Shares) über 10 Shares. 7. 11. 1941. Stahlstich in Orange und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der Security Banknote Co. 2 Originalunterschriften. Lochentwertet. 20,5:30,5 cm. (Vgl. Nr. 50 ff).

**53 Gulf, Mobile and Ohio Railroad Co. (1958):**

Aktienzertifikat über 100 Shares. 4. 8. 1958. Stahlstich in Blau und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der Security Banknote Co. 2 Originalunterschriften. Lochentwertet. 20,5:30,5 cm. (Vgl. Nr. 50 ff).

**54 Gulf, Mobile and Ohio Railroad Co. (1960):**

Aktienzertifikat (Less than 100 Shares) über 10 Shares. 21. 5. 1960. Stahlstich in Braun und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der Security Banknote Co. 2 Originalunterschriften. Lochentwertet. 20,5:30,5 cm. (Vgl. Nr. 50 ff).



**55 Helen Duval Entertainment S. A., Panama:**

Namensaktie über 1 Share zu 1 \$. 8. Mai 1996. Nr. 92. (Auflage 20.000). Mehrfarbiger Offsetdruck auf Papier mit Wasserzeichen. 20,5:30,5 cm.

**Laszive Blondine spreizt ihre Beine.**

Die Gesellschaft produzierte Erotik- und Pornofilme.





**56 Hercules Fire & Life Insurance Company, Limited, (London):**

Aktienzertifikat über 5 Shares von je 2 £ (= 10 £). 29.4.1864. Stahlstich und Buchdruck in Schwarz, gedruckt bei J. Donnison & Son in London. Perforation links. Blindprägesiegel mit der Herkules-Gestalt. 3 Originalunterschriften. 19,5:24 cm.

**Etwas für die Mädels: die Vignette mit muskulösem, Bärenfell bedecktem Herkules, der eine achtköpfige Hydra erschlagen will. Sein Gehänge ist kaum verhüllt und im grossen Blindprägesiegel unten rechts ist das tolle Stück prima zu erfassen. Im Hintergrund stehen Frau und zwei Kinder um Schutz.**



**57 (The) Horizontal Bore & Drilling Company, Inc., Ely/Nevada:**

Aktienzertifikat über 1 Aktie. Nr. 26563. (Teilblankett). 1984. Stahlstich in Altrosa und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei T.H.B. & D.C.I. 3 Faksimileunterschriften. 20:25 cm.

**Pfuff-Aktie mit grosser Vignette im Stil des 19. Jahrhunderts: sitzende Chonte vor einem Haus.**



**58 I.O.S. Ltd. (Investors Overseas Services), Toronto:**

Bearer Share Warrant über 50 Shares. 3. 4. 1972. Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Graubraun und Schwarz sowie Buchdruck in Schwarz, gedruckt bei der Canadian Bank Note Company. 2 Faksimileunterschriften, darunter die von Bernie Cornfield. 19,5:29 cm.

**In der Vignette ein barbuisiges Girl.**

Bernard (Bernie) Cornfield gründete 1956 die I.O.S. Erstmals propagierte hier jemand gezielt die Teilnahme am Börsenspiel für den kleinen Mann. Dessen Traum von Reichtum und sorglosem Leben stellte der notorische Playboy Cornfield gerne nach aussen hin dar: sein Konterfei mit den schönsten Mädchen der Welt am Pool unter karibischer Sonne gehörte seinerzeit zum Standardprogramm der Regenbogenpresse. Als die I.O.S. 1975 krachend zusammenbrach, verloren Millionen von Kleinsparern ihre Ersparnisse.



**59 I.O.S. Ltd. (Investors Overseas Services), Toronto:**

Bearer Share Warrant über 25 Shares. 10. 11. 1972. Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Dunkel-, Mittelblau und Schwarz sowie Buchdruck in Schwarz und Silber, gedruckt bei der Canadian Bank Note Company. 2 Faksimileunterschriften, darunter die von Bernie Cornfield. 19,5:29 cm. (Vgl. Nr. 58).

**60 Imprimerie Moderne Stéphanoise S.A., Saint-Etienne:**

Action de 100 Francs au Porteur. 1.1.1905. Nr. 1710. (Auflage 3400). Mit komplettem, neuem Couponbogen beiliegend. Mehrfarbige Lithographie. Wellenschnitt am Kopf. 2 Originalunterschriften. 18,5:28,5 cm.

**Äusserst selten und dekorativ. Mit Abbildungen von Druckmaschinen, Portraits berühmter Drucker, das Wappen von Saint-Etienne und barbuisiger Maid. Im Unterdruck die Ansicht des Werkes.**





**61 (Société) Immobilière de la Grande Plage d'Hyères, Paris:**

Part de Fondateur au Porteur. 16.11.1927. Mit Couponresten anhängend. Klischee- und Buchdruck in Blau und Oliv, gedruckt bei den: Papeteries de Sambre-et-Meuse in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 2 Originalunterschriften. 23:30,5 cm.

Das hochdekorative Stück zeigt eine pikante Szene: in einer Strandlandschaft möchte sich ein Zentaur mit einem jungen Mädchen vergnügen. Obwohl er es schon entkleidet hat, scheint es noch nicht willig zu sein. Krampfhaft hält es seine Beine geschlossen und versucht mit einem Arm das Ungetüm abzuwehren.



**62 (Société) Immobilière de la Grande Plage d'Hyères, Paris:**

Action de 100 Francs au Porteur. 16.11.1927. Mit Couponresten anhängend. Klischee- und Buchdruck in Braun, Gelb und Blau, gedruckt bei den: Papeteries de Sambre-et-Meuse in Paris. Wellenschnitt am Kopf. 2 Originalunterschriften. 23:30,5 cm. (Vgl. Nr. 61).



**63 Industrial Building Company of Egypt S. A., Alexandria:**

Aktie über 4 £. 1.1.1912. Nr. 1069. Genaue Auflagenhöhe unbekannt. Mit vollem Couponbogen anhängend. Lithographie in Blau, gedruckt bei der Lithographieanstalt Aspiotis Frères in Korfu auf Bütteln mit Wasserzeichen: P. M Fabriano. 2 Originalunterschriften. 1912. 27,5:35,5 cm.

Die sinnliche, libertine Zeichnung, die auf allen Wertpapieren dieser Gesellschaft zu sehen ist, zeigt eine beinahe nackte, sich räkelnde Schöne in einem pseudo-orientalischen Garten, garniert mit Industrie-Insig-nien. Die erotische Pose dürfte den Inhaber des Stückes wohl zu mancherlei angeregt haben.



**64 (Sociedade) Industrial de Chocolates S. A., Lissabon:**

Accao de 5 x 100 Escudos. 28. Januar 1921. (III. Serie der 2. Emission). Nr. 5626 - 5630. Stahlstich in Dunkelgrün und hellbraun (für den Unterdruck), gedruckt vom At(elier) Art Julio Amariam in Lissabonn. Blindprägestempel der Gesellschaft in den floralen Rand integriert. 2 Originalunterschriften. 38,5:25,5 cm.

Grossformatige Darstellung eines barbusigen Mädchens, das Schokoladetafeln über die Erdkugel streut. Dazu gross ein wehendes Banner mit dem Firmenschriftzug. An der linken Seite des Textes zieht sich eine lange und breite florale Bordüre hin, deren obere Ranken sich am Kleid der Schönen zu schaffen machen.

Das Bild wurde geschaffen (unten links signiert) von J. Valeriano Sevla und steht ganz in der Jugendstil-Tradition.

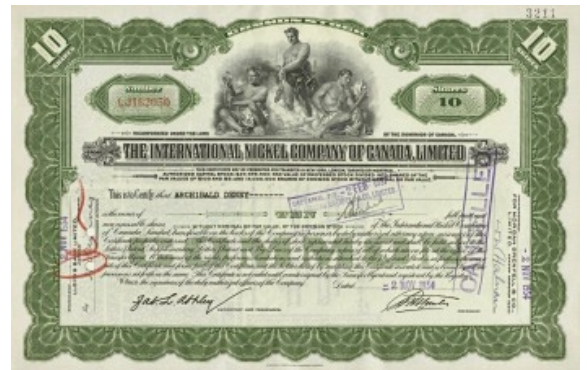


**65 (The) International Nickel Company of Canada, Limited:**

Aktienzertifikat über 10 Shares. 3.1.1931. Stahlstich in Grün und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der Canadian Bank Note Company. 2 Faksimileunterschriften. Lochentwertet. 19:29 cm.

**Die Vignette lässt das Herz von Anhängern männlicher Schönheit höher schlagen: drei prächtige Kerle hantieren mit Gerätschaften.**

Die International Nickel Company wurde im Jahre 1902 in New Jersey (USA) gegründet. Sie entstand aus dem Zusammenschluss der Canadian Copper, der Société Minière Caledonienne und einigen weiteren kleinen Gesellschaften. 1916 wurde die International Nickel Company of Canada gegründet, die fortan die Kontrolle aller Bergbau-, Einschmelzungs- und Raffinerierungsprozesse übernahm. Im Zuge der Rationalisierung und Expansion übernahm die Gesellschaft später auch die British Mond Nickel Co. und 1928 auch die Falconbridge Nickel, die aber als eigenständiges Unternehmen bestehen blieb. 1975 wurde das Unternehmen umbenannt in INCO Ltd. mit Sitz in Toronto. Die Gesellschaft war der zweitgrößte Nickelhersteller der Welt und gleichzeitig ein wichtiger Platinlieferant. Im Juni 2006 kaufte das US-amerikanische Unternehmen Phelps Doge die INCO und auch die Falconbridge Nickel auf. Mit der Übernahme entsteht der weltweit größte Nickelproduzent und der größte an der Börse gehandelte Kupferproduzent. Der neue Konzern soll Phelps Dodge Ionco Corp. heißen, liessen die Unternehmen gemeinsam verlauten.



**66 (The) International Nickel Company of Canada, Limited:**

Aktienzertifikat über 10 Shares. 2.11.1934. Stahlstich in Grün und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der Canadian Bank Note Company. 2 Faksimileunterschriften. Überstempelt und Lochentwertet. 19:29 cm. (Vgl. Nr. 65).



**67 [Janosch: = Pseudonym für: Horst Eckert] B.A.U.M. Aktiengesellschaft, Hamburg:**

1 Namensaktie (ohne Nennwert). Dezember 2001. Mehrfarbiger Offsetdruck, Buchdruck und Stahlstich, gedruckt von Schleicher & Schuell in Einbeck auf hauseigenem Papier mit Wasserzeichen S&S nebst Einhorn. Blindprägestempel. 3 Faksimileunterschriften, 1 Originalunterschrift. -- Nicht entwertet. -- Mit komplettem, separatem Couponbogen: auf jedem Coupon ist ein Teil der Abbildung von der Aktie wiedergegeben. 2001. 21:29,5 cm.

**Erotik à Janosch: Adam und Eva kurz vor dem Fall im Paradies. Er greift ihr mit langem, blutgefülltem Arm zwischen die Schenkel, hält aber vor die Pforte (noch) schamhaft ein Aktienpapier, während sich sein Pimmelchen langsam füllt. Daneben ein plakativer Werbetext: «Mit dieser Aktie erwerben Sie einen Baum im Paradies».**



Als Horst Eckert wurde der spätere Janosch 1931 im ober-schlesischen Hindenburg (heute Zabrze in Polen) geboren. Er wuchs vorerst bei seinen Grosseltern in einer Bergarbeitersiedlung auf, weil seine Eltern sich eine eigene Wohnung nicht leisten konnten. Im Alter von 13 Jahren begann er eine Lehre als Schmied und Schlosser. Seine Familie zog nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges in den Westen. Für seinen Lebensunterhalt arbeitete er in einer Textilfabrik in der Nähe von Oldenburg. An der Textilschule in Krefeld machte er einen Lehrgang im Musterzeichnen und ab 1953 absolvierte er einige Semester an der Münchner Akademie der Künste (die ihm Unvermögen bescheinigte) und schlug sich fortan als «freier Künstler» durch. Sein erstes Kinderbuch erschien 1960 im Verlag Georg Lenz mit dem er befreundet war. Georg Lenz war es auch, der Horst Eckert überredete, den Künstlernamen Janosch anzunehmen. Bei verschiedenen Verlagen erschienen in den nächsten zehn Jahren zahlreiche Kinderbücher von ihm. 1975 erhielt Janosch den Literaturpreis der Stadt München und 1979 den Deutschen Jugendliteratur-Preis. An die hundert Kinderbücher waren bis dahin von ihm erschienen und viele von ihnen in über 20 Sprachen übersetzt worden. Fortan war er einer der bekanntesten deutschen Künstler und Kinderbuchautoren. Seit 1980 lebt er auf Teneriffa. -- Janosch wünschte sich schon als kleines Kind einen Malkasten. Doch seine Wunschfarben Gold, Silber und Rosa gab es in dem Kasten nicht. Noch heute sind ihm diese Farben am liebsten: «Gold und Silber wird aufgelegt. Rosa mit Gelb zum Trillern gebracht. Dazu brauche ich noch Blattgrün und Blutrot - dann befällt mich die totale Magie».

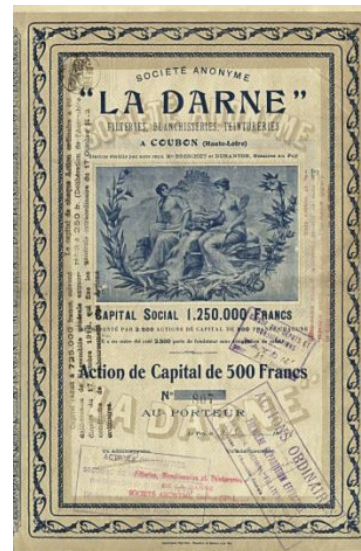
Die Anfänge der Gesellschaft liegen in der 1984 gegründeten Umweltinitiative der Wirtschaft B.A.U.M. e.V. In den folgenden Jahren wurden zahlreiche weitere Firmen gegründet, die sich alle dem Umweltschutz widmen. 2001 erfolgte der Börsengang. Anfang 2002 hatte das Unternehmen, das neben Umwelt- auch Medienprojekte entwickelt, 52 Mitarbeiter. Heute berät die Gesellschaft andere Unternehmen und die öffentliche Hand in Umweltfragen, der zukünftigen Gestaltung von Produkten und Geschäftsprozessen.



**68 (Société Anonyme) «La Darne» Filteries, Blanchisseries, Teintureries à Coubon (Haute-Loire), Le Puy:**

Action de Capital de 500 Francs au Porteur. 2.8.1909. Nr. 807. (Auflage 2500). Stahlstich in Dunkelblau und Beige und Buchdruck in Dunkelblau sowie Klischeedruck (für die Vignette) in Mittelblau, gedruckt bei der Imprimerie Peyriller, Rouchon et Gamon in Le Puy. 2 Originalunterschriften. (Mehrere Überstempelungen bis 1925). 40,5:25 cm.

*In der grossen Vignette zwei busenfreie Mädchen beim Schäkern (Amor lesbicus) an einer Quelle.*



**69 Lockheed Aircraft Corporation:**

4,25 % Convertible Subordinated Debenture über 10.000 \$. o.J. (ca. 1967). Stahlstich in Violett und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt von der Jeffries Banknote Company.. Lochentwertet und mit "Specimen" gestempelt. 20,5:30,5 cm.

*In der Vignette ein sich entblössendes Mädchen vor Wolken.*

1913 wurde die Gesellschaft gegründet um in der Nähe von San Francisco ein Wasserflugzeug zu bauen. In den 1930iger Jahren begann man mit dem Bau von Militärmaschinen. Heute firmiert die Gesellschaft nach einer Fusion als Lockheed Martin. Sie beschäftigt mehr als 130.000 Mitarbeiter und setzt jährlich über 35 Milliarden \$ um. -- Ausgestellte Zertifikate sind von der Gesellschaft bislang nicht bekannt.



**70 [Majorelle, Jacques] - (Compagnie) Agricole, Commerciale & Industrielle de Badikha, Badikaha:**

Action de 100 Francs au Porteur. 14.2.1948. Mit Couponbogen anhängend (es fehlt nur 1 Coupon). Stahlstich in Dunkelblau und Grau sowie Offsetdruck in Grau (für den Unterdruck), gedruckt bei der Imprimerie Chaix in Paris. Wellenschnitt links. Gedruckt auf Papier mit Wasserzeichen «Arches» sowie Lorbeerkranz mit eingeschlossenem Ø. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 27:15,5 cm.

*In Unterdruck drei stolze Schwarze mit geschmeidigen Körpern, die ihre opulenten Brüste präsentieren und deren Sinnlichkeit, symbolisiert durch Bananen, die Kraft erotischer Phantasien anregen.*

Cifré 003 (mit Abbildung S. 48); Katalog Nancy; Jacques Majorelle Rétrospective (1999), Abb. S.145 (dort jedoch das 25er Stück). Zum Künstler siehe auch: Bénézit IX, S.84. — In den Jahren 1931-1935, Jacques Majorelle wohnte bereits in Marrakech, faszinierten den Künstler die schwarzen Frauen: «lebende Bronzen, die Frauen Afrikas sind schwer und schön; ihre nackten Körper werden von den tausend Spiegelungen des Palmenhains beschützt; ihr Schreiten und all ihre Gesten gleichen denen des Wildes». Das Gemälde «Marrakech, porte de l'Atlas» entstand in dieser Zeit und wurde im Februar 1935 in der Nummer 2 der Zeitschrift «Le Pays lorrain» zum ersten Male in schwarz-weiss reproduziert. Für den Unterdruck der Wertpapiere der «Agricole commerciale & industrielle de Badikaha» des Jahres 1948 diente genau dieses Gemälde als Vorlage, wurde aber in der Darstellung modifiziert: die linke der beiden stehenden Frauen wurde wegretouchiert. Der Grund dafür dürfte im Hochformat der Aktien zu suchen sein, denn das Gemälde selbst ist fast quadratisch angelegt und die vierte Schönheit hätte den Papierrahmen ganz einfach gesprengt. Übrigens: weder das Gemälde noch die Aktien tragen die Signatur des Künstlers und die Wertpapiere der «Badikaha» sind bislang die einzigen Stücke, die eindeutig Jacques Majorelle zugeordnet werden können. — Die Gesellschaft, gegründet 1927, wurde 1972 liquidiert.



**71 [Majorelle, Jacques] - (Compagnie) Agricole, Commerciale & Industrielle de Badikha, Badikaha:**

Titre de 10 Actions de 100 Francs (=1000 Francs) au Porteur. 14.2.1948. Mit Couponbogen anhängend (es fehlt nur 1 Coupon). Stahlstich in Dunkelblau und Orange sowie Offsetdruck in Orange (für den Unterdruck), gedruckt bei der Imprimerie Chaix in Paris. Wellenschnitt links. Gedruckt auf Papier mit Wasserzeichen «Arches» sowie Lorbeerkranz mit eingeschlossenem Ø. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 27:15,5 cm. (Vgl. Nr. 70).





**72 [Majorelle, Jacques] - (Compagnie) Agricole, Commerciale & Industrielle de Badikha, Badikaha:**

Titre de 25 Actions de 100 Francs (= 2500 Francs) au Porteur. 14.2.1948. Mit Couponbogen anhängend (es fehlt nur 1 Coupon). Stahlstich in Dunkelblau und Rosa sowie Offsetdruck in Rosa (für den Unterdruck), gedruckt bei der Imprimerie Chaix in Paris. Wellenschnitt links. Gedruckt auf Papier mit Wasserzeichen «Arches» sowie Lorbeerkranz mit eingeschlossenem Ø. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 27:15,5 cm. (Vgl. Nr. 70 ff).



**73 Metalurgica de Vitoria Compañía Anónima, Vitoria:**

Accion de 500 Pesetas. (Gründeraktie). 5.5.1900. Nr. 2280. (Auflage 4000). Mit komplettem Couponbogen anhängend. Stahlstich in Hellgrün, Hellviolett und Schwarz, gedruckt bei der Sociedad Bilbaina de Artes Graficas in Bilbao. Seichter Wellenschnitt links. 3 Originalunterschriften. 33,5:34,5 cm.

**Grossformatige, schöne Jugendstilaktie mit homo-erotischer Darstellung.**

Gegründet im Mai 1900, hatte dieser Metallverarbeiter seinen Sitz in der baskischen Stadt Vitoria (baskisch: Gasteiz). Gasteiz ist heute Hauptstadt der spanischen Autonomieregion Baskenland. Für zahlreiche Firmen ist die Stadt noch heute als Industriestandort interessant. So u. a. für DaimlerChrysler, Michelin, Gamesa Aeronáutica, Fournier.

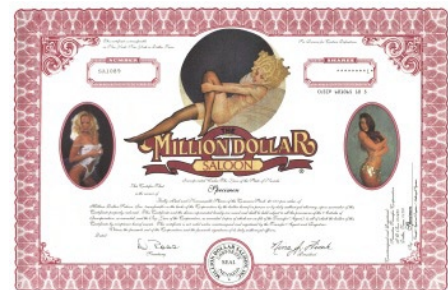


**74 Million Dollar Saloon, Inc., Dallas:**

Aktienzertifikat über 1 Aktie zu je 0.001 \$. (Specimen). Moderner Druck in weinrotem Stahlstich für die Umrandung in Guillochenmanier und Offset für die Illustrationen und den Text. Ohne Druckerangabe. 20,5:30,5 cm.

**Drei laszive Priesterinnen der Venus zieren die erste Puff-Aktie der Welt. Zwei Blondinen und eine laszive, langhaarige Brünette deuten an, was sie bieten.**

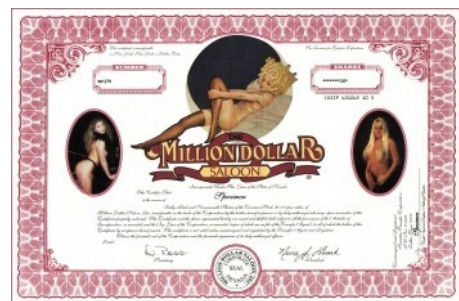
Die Gesellschaft, gegründet 1982, eröffnete in Dallas einen hochklassigen «Gentlemen's Club» mit Dinner-Restaurant, Bar und VIP-Bereich und Zimmer-Vermietung. Auf diesem Gebiet gilt sie als Pionier. Sämtliche Manager der Firma sind Frauen. Die für den Gesellschaftszweck benötigten Mädchen müssen sowohl eine Tanzausbildung absolviert haben, als auch ein anspruchsvollerer Gespräch führen können. Für Gäste, die weder beim Tanzen zuschauen, noch eine hochstehende Konversation führen wollen, ergibt sich das Weitere. — Die Aktien sind an der NASDAQ notiert.



**75 Million Dollar Saloon, Inc., Dallas:**

Aktienzertifikat über 100 Aktien zu je 0.001 \$. (Specimen). Moderner Druck in weinrotem Stahlstich für die Umrandung in Guillochenmanier und Offset für die Illustrationen und den Text. Ohne Druckerangabe. 20,5:30,5 cm. (Vgl. Nr. 74).

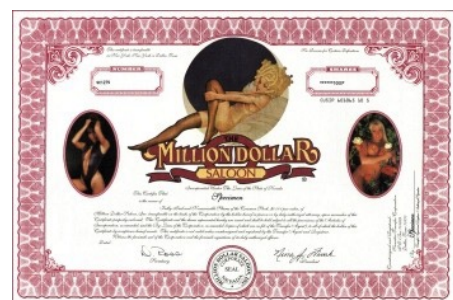
**Drei laszive Priesterinnen der Venus zieren die erste Puff-Aktie der Welt. Zwei Blondinen, die eine im Stil der Zwanziger Jahre, und eine devote Brünette deuten an, was sie bieten.**



**76 Million Dollar Saloon Inc., Dallas:**

Aktienzertifikat über 1000 Aktien zu je 0.001 \$. (Specimen). Moderner Druck in weinrotem Stahlstich für die Umrandung in Guillochenmanier und Offset für die Illustrationen und den Text. Ohne Druckerangabe. 20,5:30,5 cm. Variante des 100er Zertifikats. (Vgl. Nr. 74 ff).

**Die beiden seitlichen Vignetten wurden verändert: dargestellt sind jetzt links eine sportliche Domina und rechts ein romantisches Blondinchen mit Rosen.**





### 77 Nassau Electric Railroad Company, New York:

Aktienzertifikat über 100 Shares. 7.6.1894. Stahlstich in Orange und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei: The Homer Lee Bank Note Co. in New York. Perforation links. Blindprägesiegel. 4 Originalunterschriften. Lochentwertet. 19,5:28,5 cm.

**Mit Vignette: ein busenfreies Blumenmädchen entzückt die Besitzer der Aktie.**

Gegründet wurde die Gesellschaft schon 1893 und eröffnete ihre erste Linie im Jahre 1895. Sie expandierte durch Chartering der Coney Island Fort & Brooklyn Railroad, der Kings County Electric Railway, der Union Railroad Company of Brooklyn und der United Railroad. Alle diese Gesellschaft wurden in den folgenden Jahren übernommen. Die Nassau Electric mietete 1896 auch die Atlantic Avenue Railroad Company, die zuvor (1893) von der Brooklyn Traction Company erworben wurde und 1896 an die Kings County Traction Company weiter verkauft wurde. 1896 erwarb die Brooklyn Rapid Transit Company die Long Island Traction Company und auch die Nassau Electric. Um alle Gesellschaften, einschliesslich der Mietfirmen, handhaben zu können, wurde schliesslich die Brooklyn Heights Railroad Company gegründet, die in den nächsten Jahren fast alle Strassengleise (mit Ausnahme der Van Brunt St. & Erie Basin Railroad und der Coney Island & Brooklyn Railroad) kontrollierte.



### 78 Pan American World Airways, Inc.:

Aktienzertifikat über 100 Shares. 25. 10. 1968. Stahlstich in Weinrot und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der American Bank Note Company. 2 Faksimileunterschriften. Lochentwertet. 20,5:30,5 cm.

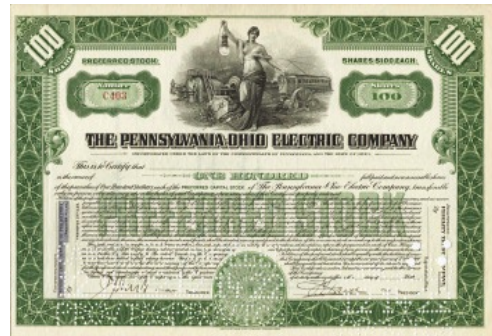
**Vignette mit 2 muskulösen Kerlen.**



### 79 (The) Pennsylvania - Ohio Electric Company:

Aktienzertifikat über 100 Shares zu je 100 \$. Teilblankett. Ohne Datum. Stahlstich in Grün und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der American Bank Note Company in Philadelphia. 2 Originalunterschriften. Mit anhängendem Slip. Lochentwertet. 20,5:29,5 cm.

**Hell leuchtet die Brust unter der Laterne.**



### 80 (The) Pennsylvania Railroad Co. (1959):

Aktienzertifikat über 100 Shares zu je 10 \$. 11. September 1959. Stahlstich in Grün und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der American Bank Note Company. 3 Faksimileunterschriften. Lochentwertet. 20,5:30,5 cm.

**Mit dreiteiliger grosser Vignette: links, etwas für die Mädels (oder Homos): ein strammer Kerl mit prächtigem, muskulösem Hintern. Rechts: etwas fürs Herz: ein noch entwicklungsbedürftiger Jüngling. — Wer sich dafür gar nicht interessiert findet im mittleren Teil der Vignette zwei sich kreuzende Dieselezüge in der "Horseshoe Curve" innerhalb der berühmten vierspurigen Strecke zwischen Pittsburgh und Altoona in den Allegheny Mountains.**

### 81 (The) Pennsylvania Railroad Co. (1963):

Aktienzertifikat über 100 Shares zu je 10 \$. 3. Juli 1963. Stahlstich in Grün und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der American Bank Note Company. 3 Faksimileunterschriften. Lochentwertet. 20,5:30,5 cm. (Vgl. Nr. 80).



### 82 Petroli d'Italia S.A., Genova:

Azione al Portatore da Lira 100. 30. 6. 1940. Nr. 3483. (Auflage 150.000). Mit Couponresten anhängend. Lithographie in Schwarz sowie Buchdruck in Schwarz und Orange und Photolithographie. Gedruckt bei der: Officine Carte Valori D. Coen & C. in Mailand. Wellenschnitt am Kopf. 1 Faksimile-uns 1 Originalunterschrift. 23:36 cm.

**Gezeichnet von F. C. Raimondo. Jugendstil mit nackten Paar und halbnacktem Boy mit Speer.**





### 83 Playboy Enterprises, Inc.

1 Share über 1 \$. 18. 9. 1989. Stahlstich in Mittel- und Dunkelblau, Schwarz und Silber sowie Buchdruck, gedruckt bei der American Bank Note Company. 3 Faksimileunterschriften, darunter diejenigen von Hugh und Christie Hefner. 20,5:30,5 cm.

**Mit der Darstellung der nackten, lasziv liegenden Wiley Ray und dem Playboy-Symbol.**

Hugh Hefner gründete 1953 die HMH Publishing Co. und schon im November desselben Jahres ging der erste «Playboy» an die Kioske. Das erste Männermagazin der Welt begründete den kometenhaften Aufstieg des Herausgebers in kürzester Zeit. Bis heute ist das Magazin die auflagenstärkste Zeitschrift des Genres geblieben. -- Der Legende nach soll das dargestellte Mädchen, Wiley Ray, das Lieblingsbunny von Hugh Hefner, dem Präsidenten des Imperiums gewesen sein. Wilay Ray starb 1973 bei einem Autounfall. In den pruden USA erregte die Aktiengestaltung seinerzeit grossen Aufruhr, aber die Männer waren begeistert: die Nachfrage war so enorm, dass die Gesellschaft schliesslich in den 90iger Jahren dieses Design durch ein Neues ersetzten um die Zahl der Kleinstaktionäre, die nur ein Stück haben wollten, zu begrenzen. Die Taktik ging auf und die Firma spart seitdem hunderttausende von Dollars an Druck- und Versandkosten. -- Das Stück ist immer noch gültig.

### 84 Playboy Enterprises, Inc.

Certificate for less than 100 Shares über je 1 \$. Specimen. Stahlstich in Mittel- und Dunkelbraun, Schwarz und Silber sowie Buchdruck, gedruckt bei der American Bank Note Company. 3 Faksimileunterschriften, darunter diejenigen von Hugh und Christie Hefner. 20,5:30,5 cm. (Vgl. Nr. 83).

### 85 Playboy Enterprises, Inc.

Aktienzertifikat über 100 Shares zu je 1 \$ (= 100 \$). Specimen, lochentwertet. Stahlstich in Mittel- und Dunkelgrün, Schwarz und Silber sowie Buchdruck, gedruckt bei der American Bank Note Company. 3 Faksimileunterschriften, darunter diejenige von Hugh Hefner. 20,5:30,5 cm. (Vgl. Nr. 83 ff).



### 86 (Juxaktie) - Reeperbahn-Genuss-Schein:

Mehrfarbiger Offsetdruck. Ohne Druckerangabe. 21:29,5 cm. Natürlich ist dieses Stück kein offizielles Wertpapier, dennoch wurde es aber über Banken vertrieben. — (Unser Stück ist noch im original-verschweissten Umschlag der Stadtparkasse Köln).



### 87 Reino de Portugal, Lissabon:

Obrigação de 4% ao Portador. (4% Obligation über 22 \$ oder 500 Reis). 14.4.1888. Nr. 103.319. (Auflage 156.060). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich in Rot und Blaugrün sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie Filigranique G. Richard & Cie. in Paris. 1 Stempel- und 2 Originalunterschriften. 26,5:23,5 cm. (Minimale Beschädigung durch Wasserschaden am unteren Rand.)

**Dombastische Umrandung mit barbusiger Schönheit und Knabe.**





**88 [Renard, Antoine Edouard] - (Compagnie)  
Générale des Eaux S. A., Paris:**

Action de 500 Francs au Porteur. 18. 8. 1936. Nr. 172477. (Gesamtauflage bis 1936: 172 500). Stahlstich in Dunkelorange und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie Chaix in Paris. Perforation am Kopf. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 19,5:31 cm.

**Naturnähe Swingerparty im 19. Jahrhundert: die Mädels ziehen sich noch aus und fünf Männer (darunter eine zwiegeschlechtliche Gestalt) erwarten die beiden bereits.**

Antoine Edouard Renard (1808-1857) lebte und arbeitete in Paris als Architektur- und Landschaftsmaler, Aquarellist, Zeichner und Illustrator. (Siehe: Bénézit XI, S. 569 und Thieme-B. XXVIII, S. 155). In seiner Zeit war er sehr erfolgreich und wurde von mehreren Gesellschaften beauftragt deren Wertpapiere zu gestalten, so auch die

Gründeraktie der Compagnie Générale des Eaux aus dem Jahre 1853. Bei unserem Stück des Jahrganges 1936 wurde die Originalplatte wieder verwendet und lediglich neuer Satz eingefügt. Die Darstellung wurde vom Künstler, rechts unterhalb des Springbrunnens, signiert.

Die Gesellschaft erkundete Quellen in Frankreich, den französischen Kolonien und Protektoraten sowie in Monaco und kümmerte sich um die öffentliche Wasserversorgung. 1967 wurde die Dienstleistungspalette um die Sektoren Abfallentsorgung und Müllverbrennung erweitert. Die Gesellschaft expandierte ab 1980 weiter und wurde in den Bereichen Wasser, Abfall, Energie, Transport und Baugewerbe international tätig. 1998 erfolgte die Namensänderung in Vivendi Universal und im Jahre 2000 wurden die Umweltdienstleistungen zu Vivendi Environnement zusammengefasst. Unter dem Vorsitz von Jean-Marie Messier begann ab 1993 die Expansion im Medienbereich mit der Gründung von Canal+, dem Einstieg in das digitale Fernsehen in Spanien, Italien, Polen, Skandinavien, Belgien und den Niederlanden. In Hollywood wurde ausserdem ein eigenes Filmstudio errichtet. In den Bereichen Internet und Telekommunikation beteiligte sich die Gesellschaft an zahlreichen Firmen bis 2004 die Finanzkrise folgte. Die Tochter, die Vivendi Environnement wurde mit NBC zu NBC Universal fusioniert, deren Mehrheitsaktionär die amerikanische General Electric wurde. Die heutige Vivendi Universal gehört mit ihrer Tochter, der Vivendi Universal Games zu den Grossen im Computer- und Videospiegelgeschäft.



**89 [Renders, Emile] - (Société Anonyme) Comptoir Ryckaert,  
Bruxelles:**

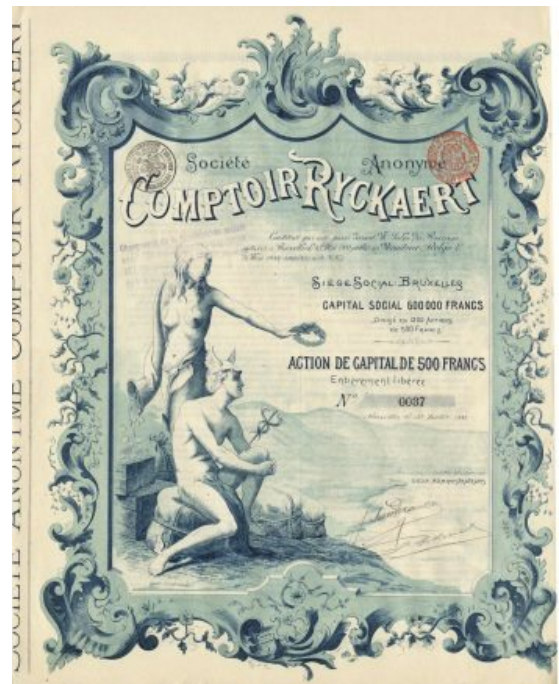
Action de Capital de 500 Francs. 30. 7. 1900. Nr. 37. (Auflage 1200). Mit Couponresten beiliegend. Stahlstich sowie Buchdruck in Dunkel- und Hellblau, gedruckt auf etwas steifem Velin bei der Imprimerie-Lithographie de La Liberté Financière in Brüssel. Perforation links. 2 Originalunterschriften. 37:29,5 cm.

**Umrundet von einem Rokokorahmen wird eine reizende, mythologisch verbrämte Szene dargestellt: ein zerstriffenes Liebespaar vor einer weiten Landschaft. Fortuna mit spitzen Brüsten, Schwellmund und resigniert blickend steht hinter dem sitzenden Merkur, der ebenso enttäuscht und sinnend in die Ferne starrt. Das galante Motiv wurde vom Künstler voll signiert.**

Braun, Europa, S. 64 f. (ausführliche Beschreibung); Schmitz, Aufbruch auf Aktien, S.403. — Gründungsgesellschafter der Comptoir Ryckaert waren die Börsenmakler Eugène Ryckaert und Emile Houvenaegel-Renders aus Brügge. Die Firma sollte hauptsächlich Börsengeschäfte abwickeln, hatte aber auch das Recht, als Bank zu fungieren. 1921 erfolgte die Namensänderung in «Comptoir de la Chronique de la Bourse». Dies geht aus der Überstempelung hervor. Neue Papiere wurden nicht ausgegeben, hingegen wurde ein neuer Couponbogen gedruckt, dessen Reste hier beiliegen.

Über den Künstler Emile Renders (1872 - 1956) lässt sich in den wesentlichen Künstlerlexikas nichts finden. Er stammt aus der Familie Houvenaegel-Renders selbst und durfte als talentiertes Familienmitglied bei der Aktiengestaltung sein Können beisteuern. Sein künstlerisches Schaffen gab er schliesslich auf,

widmete sich als Bankier dem Geld verdienen, das er als Kunstliebhaber in eine Sammlung von früher, flämischer Malerei steckte. Seine damals bedeutendste Sammlung in Privatbesitz wurde 1927 in London ausgestellt und Renders selbst publizierte einige Schriften über die flämische Malerei des Mittelalters. Seine Sammelleidenschaft exaltierte schliesslich dermassen, dass er sich mit einem Restaurator, Joseph van der Veken, der ihm vorher einige Gemälde restauriert hatte, zusammenschloss, in der Absicht, frühe Flamen herzustellen. Es entstand so unter anderem ein «genialer» Hans Memling: «Marie-Madeline». Nach Einmarsch und Besetzung Belgiens durch die Wehrmacht verkaufte Renders seine Sammlung von 20 Gemälden, darunter zwei Van der Weyden und drei Memlings, über den Vermittler und Kunsthändler Walter Andreas Hofer an Hermann Göring, der einen Teil davon in seine Residenz Karinhall schaffte. Andere Gemälde waren zum Tausch oder Weiterverkauf vorgesehen. Emile Renders erhielt von Göring für seine Sammlung elf Millionen belgische Francs in Gold ausbezahlt. Nach Kriegsende reklamierte Belgien die gestohlenen (diese wurden den ursprünglichen Überlebenden zurückgegeben) und verkauften Kunstwerke zurück. Die verkauften Objekte behielt der belgische Staat für sich. Renders seinerseits hatte die Frechheit, seine Sammlung, die er - sehr teuer - verkauft hatte, wiederum von Belgien zurück zu fordern. Bereits in den 60iger Jahren des 20. Jahrhunderts sollten einige der Gemälde restauriert werden und stellten sich dann als Fälschungen heraus. Die «Marie-Madeline» wurde, nach einem Erbfall, erst 2004 wiedergefunden und auch sie stellte sich als - zwar geniale - aber dennoch Fälschung heraus. — Dafür aber können wir garantieren, dass unser Stück echt ist.





**90 Republica dos Estados Unidos do Brasil; Rio de Janeiro:**

Apolice da Divida Publica de 1 conto de Réis. 29.12. 1922. Stahlstich in Grün und Dunkelorange sowie Buchdruck, gedruckt bei der Casa da Moe-da in Rio de Janeiro. 1 Faksimile- und 2 Originalunterschriften. 37:27 cm.

**In die dekorative, allegorische Vignette eingearbeitet ist eine Frauengestalt, die ihre reifen Brüste voller Stolz, (zum Nuckeln) einladend, zur Schau stellt. In der Hand hält sie einen Spiegel, der ihr Profil zeigt.**



**91 Rockwell Manufacturing Company, Pennsylvania:**

Aktienzertifikat (Certificate for less than 100 Shares) über 1 Share. 20.12.1958. Stahlstich in Blau und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der American Bank Note Company. 2 Faksimileunterschriften. Lochentwertet. 20,5:30,5 cm.

**Zwei gut gebaute Jungs lehnen sich an das Firmenemblem.**



**92 (Société des) Salines du Sud-Ouest de la France S. A., Paris:**

Obligation de 500 Francs au Porteur. 1.4.1919. Nr. 274. (Auflage 4000). Mit Couponresten anhängend. Stahlstich und Buchdruck in Grün. Ohne Druckerangabe. Wellenperforation am Kopf. 1 Faksimile- und 1 Originalunterschrift. 26,5:31,5 cm.

**Ausserst dekorativer Titel mit 5 Vignetten (darunter 3 Wappen), Fabrikansicht und Verladestation. 2 sexy Nixen entsteigen in der Umrandung, die aus Seetang gebildet ist, dem Meer.**



**93 Siderodromos Thessalias [Chemins de Fer de Thessalie; Thessalian Railways] A. M., Athen:**

Action au Porteur de 250 Francs. 1. 5. 1886. Nr. 21573. (Auflage 92 000). Ohne Coupons. Stahlstich in Dunkelblau und Hellgrün sowie Buchdruck, gedruckt bei der Imprimerie filigranique G. Richard et Cie. in Paris auf Papier mit griechischem Wasserzeichen der Gesellschaft. Wellenschnitt am Kopf. 3 Originalunterschriften. 21,5:33,5 cm.

**Zwei pralle, etwas strenge Frauen, plastisch dargestellt von einem unbekanntem Künstler.**

Die Stadt Volo mit ihrem einzigen Hafen in Thessalien war zu der damaligen Zeit eines der wichtigsten Finanzzentren Griechenlands, besass aber praktisch keine Verbindung zu den fruchtbaren Gebieten im Golf von Pagasitikos. Diesem Zustand sollte durch den Bau einer Schmalspur-Eisenbahn abgeholfen werden. Die Planungsarbeiten begannen im Mai 1882. Gebaut werden sollten die Strecken von Volo nach Larissa via Velestino und Gherly sowie von Velestino nach Kalaback (Kalambaka) über Pharsale, Karditza und Trikkala. Beteiligt waren das Königreich und ein griechischer Bankier aus Konstantinopel. Die Vermessungsarbeiten und die Beaufsichtigung der Bauarbeiten oblagen den Ingenieuren Evaristo de Chirico, dem Vater des berühmten Malers Giorgio de Chirico, und A. Hennebert. Das Ganze wurde durch Gesetz (22. 6. 1882) und Dekret (30. 10. 1882) vom König Georg I. bestätigt.





**94 Silicon Mountains, Inc., Hollywood:**

Aktienzertifikat über 2 Einlagen. (Juxaktie). 2. November 1998. Mehrfarbiger Offsetdruck der Art Unica Collection, Weilheim. Drei witzige Unterschriften: Dolly Bustier, B.H. Bombastic und Gino Gigante. 20,5:29,5 cm.

Mit grosser Vignette eines nackten Mädchens mit den «Silicon Mountains». Die kleine Vignette mit der karikierenden Wiedergabe des Playboys-Symbols: dem Hasen sind Kondome über die Ohren gestülpt.



**95 Sociedad Mini, Montevideo:**

Accion über 1000 \$. 1.4.1869. Nr. 143. (Auflage nur 270 Stücke!). Stahlstich in Schwarz und Blau (für den Unterdruck), gedruckt bei: Lith. A Hequet y Cohas Heros in Montevideo. 3 Originalunterschriften. Verso: handschriftliche Dividendenzahlungs- und Übertragungsvermerke bis 1888. 22:24 cm.

Dekoratив: mit 4 Eckvignetten, oben links eine nackte Frau vor einem Waldchen.



**96 [Tommaseo, Radovan] - Pucka Trgovinska Bank Dionicko Drustvo (Volkshandelsbank AG.), Split:**

Aktie über 400 Kronen. 2. 1. 1922. Nr. 579. 1 Coupon noch beiliegend. Klischeedruck in Braun und Rot auf einem Doppelblatt. Ohne Druckerangabe. 2 Originalunterschriften. 29,5:37,5 cm.

Weiblicher und männlicher Akt im Stil der Wiener Werkstätte, vom Künstler unten rechts signiert. — Wie üblich: Überstempelung auf dem männlichen Akt.

Radovan Tommaseo (1895 - 1924) studierte an den Akademien in Zagreb und Wien, wurde schliesslich zum Professor an der Technischen Mittelschule in Split ernannt, wo er bis zu seinem Tode unterrichtete.

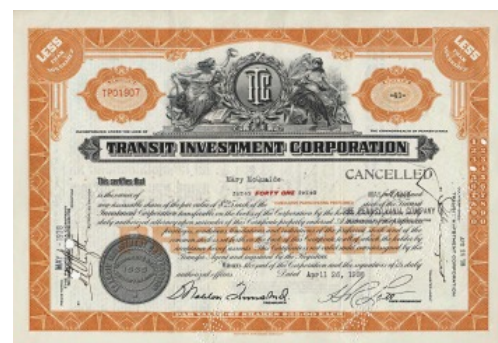
Gegründet wurde das Institut 1920. Im Folgejahr übernahm die Bank mittels Fusion die beiden Volkssparkasse in Sinj und in Makarska und beteiligte sich auch an der Splitter Bauunternehmen AG.



**97 Transit Investment Corporation, Pennsylvania:**

Aktienzertifikat über 41 Shares zu je 25 \$. 26. 4. 1938. Stahlstich in Orange und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der Security Banknote Company. 1 Original- und 1 Faksimileunterschrift. Lochentwertet. 20,5:30,5 cm.

Mit dreiteiliger grosser Vignette: Dampfzug verlässt Chicago, flankiert von zwei barbusigen Heroen.



**98 Wolford Aktiengesellschaft, Bregenz:**

Ladyaktie über 100 Shilling. 14.2.1995. Mit Couponresten anhängend. Mehrfarbiger Offsetdruck, Buchdruck sowie Goldprägung auf Papier mit doppeltem Wasserzeichen, gedruckt bei der Pillerdruck Ges.m.b.H. in Wien. 4 Faksimileunterschriften. 16,5:21 cm.

Nacktes, rasiertes Model posiert als Osiris rechts neben einem Torbogen. Links ein weiteres Model, als bekleidete Göttin Hera. Die beiden Mädels wurden photographiert und geschickt in die Gesamtgestaltung, die Motiven von Gustav Klimt nachempfunden wurden, integriert.

Die 1972 gegründete Gesellschaft ging durch Umwandlung aus der Wolff GmbH mit dem Sitz in Hard, Vorarlberg hervor. Bekannt wurde Wolford mit luxuriöser Unterwäsche und Strumpfhosen, Produkte, die mit ausgesprochen «appetitregender» Werbung vermarktet werden. Als in den 90iger Jahren die Gesellschaft an die Börse ging, wurde der Gang zu einem der erfolgreichsten österreichischen Plazierungen. — Noch gültiges Stück.



**99 Youngstown-Sharon Railway and Light Company.**

Stock Trust Certificate über 30 Shares zu je 100 \$ (= 3000 \$). 1. 3. 1901. Nr. 173. (Auflagenhöhe unbekannt). Stahlstich in Braun und Schwarz sowie Buchdruck, gedruckt bei der Western Bank Note Co. in Chicago. 2 Originalunterschriften. Lochentwertet und gestempelt. 19,5:29,5 cm. (= gleiche Vignette wie bei: General Electric Automobile, Nr. 48).

**Leda mit dem Schwan lässt grüssen: barbuisiges und leichtgeschürztes Girl lässt sich von einem Weisskopfadler durch die Lüfte schwingen.**



**100 Zellerin M.-féle Gyári Részvénytársaság (Zellerin Fabriks AG.), Budapest:**

Namensaktie über 200 Kronen. 25. 8. 1893. Nr. 3259. Mit separatem Couponbogen (Reste) beiliegend. Stahlstich in Ocker und Schwarz sowie Buchdruck auf Bütten (ohne Wasserzeichen), gedruckt auf einem Doppelblatt bei: Légrávy testvérek in Budapest. 2 Originalunterschriften. 22,5:35 cm.

**Der Engel mit den grossen Brüsten und Warzenhöfen signalisiert in Blick Haltung: «Was kostet die Welt?».**

Äusserst dekorativer ungarischer Historismus. In der grossen Vignette die Abbildung eines barbuisigen Engels mit Fackel, Lanze, Wetterhahn, Zahnrad und Ritterrüstung. Die breite Umrandung in floralem Dekor. Text in Ungarisch.

